

Stettin, 15. Juni. Kurz vor dem Abgang des Dampfer "Orpheus" von hier nach Königsberg 1. Bz. erprobte heute früh der Kessel derselben. Von den Personen, welche sich auf dem Dampfer zur Zeit der Katastrophe befanden, sind bis jetzt 10 als Verlebte aufgefunden worden.

Dresdner Nachrichten

Vageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Redaktion: Dr. Emil Hlorey, Druck und Verlagsort: Verlagsgesellschaft: Verantwortl. Redakteur: Hr. Ad. H. Ludwig Hartmann. Litsch & Reichardt in Dresden. Heinrich Pohlenk in Dresden.

Koppel & Co., Bankgeschäft,
Schloss-Strasse 14,
gegenüber der Sporergrasse

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actien etc. Ausstellung aller Coupons. Unentgeltliche Kontrolle der Verlosung aller Werthpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Schurig & Baumbach,
Galeriestrasse 14,
zunächst dem Altmarkt.

Fahnenbänder jeder Farbenstellung für Vereine. Größtes Ordenshandlager, verbunden mit Anfertigung von Ordensdekorationen. Sächs. und Preuss. Miniatur-Orden und Medaillen.

Nr. 167. 24. Jahrg. 1879. Witterungsaussichten: Driß wolfig, stellenweise heiter, Neigung zu Gewittern. Dresden, Montag, 16. Juni.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“
Verfalltes, 15. Juni. Sitzung des Senats. Minister Waddington bestätigte die Vorlage betreffend die Rechte der Kammer nach Paris und den Eintritt beider Kammern zum Kongresse, andererseits zur Berathung über Aushebung des Verfassungsentwurfs, worin Verfaßung zum Kammerlich bestimmt worden ist. Schließlich verlas Waddington den Entwurf einer Resolution, welche von der Regierung dem Congreß bezügliche Berathung der Kammer nach Paris unterbreitet werden würde. Waddington betonte, daß die Regierung für die Aufrechterhaltung der Ordnung die Verantwortung übernimmt; er wies auf die eingetretene Verblüffung der Gemüther hin. Die Wählung der ständischen Demokratie während der Sitzung von 1877 verdiente das Vertrauen der Regierung (Hörich). Finanzminister Soh wandte sich gegen den von anderer Seite gemachten Hinweis auf die Gefahren, wozu der Municipalrat von Paris Anlaß geben könnte; er erklärte, die Regierung werde den Gesetzen Geltung verschaffen. Der Verichterhater, Senator Laboulabie, sprach gegen den Gesetzentwurf. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Preussner, betonte gegen die Kammer nach Paris, welche Wahlen, keine Mängel an Vertrauen an die Regierung bestanden. Senator Jules Simon betonte, der Herzog von Luynes-Baguer verurtheilte die Vorlage; er wies darauf, daß die Verordnungen des Kaisers von 1870 die Rechte der Kammer beschränken. Der Senat beschloß mit 133 gegen 133 Stimmen zur Diskussion des eingeleiteten Entwurfs, der Gegenentwurf übergeben und beschloß, darauf die Angelegenheit der Kammer nach Paris mit 149 gegen 130 Stimmen.

Vukareff, 15. Juni. Das Regierungsgesetz „Romanus“ fordert die Kammer auf, die Frage der Juden-Emancipation nimmer möglichst rasch zu erledigen, um die politische Situation des Landes zu consolidiren, da jede Zögerung die Schwierigkeiten vergrößern würde.

Sales, 15. Juni. Der Abgeordete sagt in seinem jüngsten Circular an die Wähler: Er lege angedacht des Protocolls der europäischen Wähler gegen seine Dekrete vom 22. April einen nationalen Entwurf den Wählern zur Billigung vor, damit der Entwurf ein internationaler Vertrag werde. Wie es heißt, ist in jenem Circular von vollständiger Besetzung der schwedischen Schuld mittels der Rothschild'schen Anleihe die Rede.

studenten auch brachte und in das von den anwesenden „Athen“ träftig eingestimmt wurde. Der Festakt war mit den Wappen der Leipziger CorpS und sonstigen studentischen Emblemen auß' die Meiste dekoriert und erinnerte nicht ohne Erfolg an den alten Herrn an die längst vergangene Studienzzeit, welche bei dem Vizepräsidenten Herrn Gebelbracht Ludwig von hier, wie eine Semesterzahlung ergab, 102 Semester zurücklag. Unter beiderem Gesängen und munteren Reden verließ die Vereinigung, deren intellektueller Urheber Herr Hofrat Dr. Zentgraf hier ist und deren regelmäßige Wiederholung nimmer beschlossene Thatsache ist. Erst der letzte Morgen vermachte die letzten Festgenossen, die sogenannten Nachkommen, zu trennen.

Eine Anzahl stets mobiler Geschäftsführender richtet von Dresden aus an den 18. d. in Wänden tagenden Geschäftsrath eine Beschriftung, worin um Beschluß der Service- und Vorkontrollen der den Geseßgebungen resp. um Verbesserung dieser Beschriftungen, namentlich beim Kaufe gehen wird. Die Beschriftungen sollen einen Bader für professionell Geschäftsführende bezeichnen, welcher dergleichen Geschäftsbücher besitzet und empfiehlt, welche den vorgenannten Büchern nachkommen.

Alpenjäger. Die bekannten Extrablatt-Unternehmer G. Grube in Dresden und G. Wagner in Leipzig verankerten auch in diesem Jahre, und zwar am 21. Juli und 14. August, billige Extrablätter nach der Schweiz, Tirol, Salzburg, Steiermark u. Gewiß wird die große Schaar der Alpenfreunde und Wanderlustigen das auß'ordentliche Programm (s. Inserat), welches die Unternehmer immer sehr eingehend und instruktiv zu behandeln wissen, mit Freude begrüßen. Für die Schweiz gilt Nidau am Bodensee und für Tirol u. i. W. die Station Suißen oder Salzburg als Grenzpunkt der Extrablätter, von wo aus es dann jedem Teilnehmer frei steht, zu reisen, wie und wozu es ihm beliebt. Die ungewöhnliche Dauer der Vorträge von 6 Wochen erstreckt sich auch Sommerlich und Winterlich, die billigen Extrablätter mit Vortheil zu benutzen.

In der Umsonstbureau zu Berlin sind gestern die später auch nach Dresden bedeutenden Julifasser angesetzt und werden dem Publikum durch den lange Jahre unter ihnen lebenden Kapitän Redwood vorgestellt.

Der vortrige Bau-Unternehmer und Steinmeßmeister Carl Gottlieb Vintse ist von hier abgezogen und wird gegenwärtig hiesiglich verbleiben. Er ist wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ein Wesen von seltener Berworsenheit ist die in diesen Tagen in Prag zum Tode verurtheilte verheiratete Frau aus Kladrau, die noch jetzt keine Spur von Reue zeigt und sich für Todestheil nachmalig anbietet. Sie hat fast und freudig gestanden, daß sie die kleine vierjährige Emilie Gerber nur um sich an deren Eltern zu rächen, mit höchster Willkürlichkeit ertrödet hat. Das unglückliche Opfer ward von Vater, der die Frau einmal wegen eines Hehlensiedels angesetzt hatte, sehr geliebt und das wußte die Mörderin. Ueber die Ausführung der That lieh man Folgendes. Die kleine Emilie war bei der Frau zu Besuch und malte einen Wilderzogen aus. Da werden die Mordgefahren bei dem furchtlichen Weib lebhaft, und als das Kind ihr freudig entgegenkommt, um ihr die Waale zu zeigen, stößt sie dasselbe und drückt ihm so lange die Kehle zu, bis es erstickt war, legt es dann in einen Tranckord, trägt es fort und verbringt es im Schnee und an demselben Abend geht die entsetzliche Veron noch zu einem Lampenbrennen.

Am Sonnabend Mittag lagen in einem Schaustall jenseit der Oberdorfer Mühle bei Mitten der Schneider Mitter und einige andere Männer. Man spricht über die vom Regen stark angeschwollene Wandau und im Uebervand erzieht sich Mitter, trotz der Muth ein ganz bedeutendes Schütz - bis zur Tannenbergschen Mühle solltet zu schwimmen. Die Anderen behaupten, das könne er nicht und die Wette ist fertig. Mitter geht ins Wasser, die Witterer laufen am Ufer hin. Bald verläßt den Schwimmer die Kraft, er will an Land aber die Uferer lassen das nicht zu, sie treiben ihn durch Stachelnreden zu größerer Anstrengung an. Bei der Oberdorfer Mühle wird die Erschöpfung Mitters so groß, daß er sich der Strömung überlassen muß, endlich sinkt er und ertrinkt.

Der Landwirth Bruno Werth in Seltsa bei Nöbdenk ward am 13. d. von einem Gewitter überfallen und wurde mit seinem Viehe Schuß unter einer Eiche, ward aber hier vom Blitz getroffen, so daß er und das Vieh schwere Brandwunden davon getragen haben.

Während des Gewitters am Dienstag Nachmittag sind auf der Bahnstrecke zwischen Böbnitz und Zehren zwei Streckenarbeiter vom Blitze getroffen worden. Der Eine blieb todt liegen, der Andere ward nur betäubt und arbeitet jetzt wieder.

In dem am 10. d. W. bei Gauerhauß auf der Eibe gegangenen Verkehren ist der Schiffer Ernst Emil Hartmann aus Vosta bei Wina ermittelt worden. Derselbe war in der Nacht vom 4. zum 5. d. W. bei Dresden aus einem Schiffe in die Erde gestürzt.

Der Tischlermeister S. in Kleinobloschen, 41 Jahre alt, hat sich am Freitag in seiner Scheune erhängt.

Ein Raucher aus der Wäntzer Bierbrauerei ward am Freitag Nachmittag auf der Eibe bei Kleinobloschen todt daltend aufg'efunden. Es ergab sich, daß er einen Bierwagen gefahren hat, dessen Viehe durchgegangen sind, wobei er unter das Vieh fiel und sofort todt überfahren ward.

Die Mithrige Ehefrau des Gutbesizers Carl Gottfried Schäfer in Oberfelna hat sich am 11. d. W. das Leben genommen.

Essentlicde Gerichtsungen. Der Richter Wilhelm Emil Otto hier, ein geborener Kleiner und mit ganz vortheilhaften Wanderverwehungen bedacht, brauchte Ende 1877 sehr nothwendig Geld. Um solches zu beschaffen, verließ er auf die Idee, ein Wechseln in's Ausland zu setzen, ohne sich zuvor vom dem darauf stützenden Acceptanten, dem Goldhändler Joseph Brückl jun. in Wobdenbach die Genehmigung dazu einzuzolen und bei Entfaltung des Passivfalls war ihm der schon bestauste Maurer Ernst Wilhelm Richter aus Eppendorf insofern beschuldigt, als dieser auf besondere Wunsch O's das Accept in dem Restaurant „Keller's Hof“ auf der Galleriestrasse auf das verhältnißmäßigste Wort drückt. Nachher erfuhr Otto den eigentlichen Jink in Neustadt, den also präparierten Wechsel bei dem Kaufmann Gröbl zu Wobdenbach und bewußtlich er gleichzeitig den Vermittler, daß das Gutthaben O's an ihn, Otto, im Betrags von 400 W. an der Discontsumme gefahrt werde. Gröbl ging jedoch s'cher und fuhr zu diesem Zweck nach Wobdenbach, um bei dem angebl'ichen Acceptanten die Erlaubung abzuholen, aber die Gehalt des Wechsels einzuweisen. Das Resultat dier- von läßt sich einfach erklären und Otto hatte, nachdem er Wind von dem Aufgange seines Wechselmandates bekommen hatte, nichts Illigeres zu thun, als Frau und Kind zu verlassen und das Weite zu suchen. Der Aufenthalt in der Fremde, bez. in der freien Schweiz, beehrte ihm jedoch für die Dauer nicht, denn Otto bekam, lebenslang durch den mager gewordenen Geldbeutel veranlaßt, Heimweh und kehrte nach Dresden zurück, um

sich freiwillig bei Gericht zu stellen. Zur Handreichung mit seinem Complicen Richter vertrieben, verkannte Otto keineswegs, daß er ein Verräth, den Namen Brückl zu gebrauchen, nicht hatte, dagegen besiegt er sich auf eine der Wechselsumme entsprechende Forderung an O. im Betrags von 1200 W. Der Hauptzeuge macht dagegen widerrechtliche Angaben und aus der Verweidungslage trat zur Geltung hervor, daß der Hauptangeklagte irgend einen rechtlich festgesetzten Anspruch an Brückl nicht hatte. Der Staatsanwalt Reich-Giesendorf hielt nach Lage der Sache die Anklage gegen beide Angeklagte aufrecht, während sich die Herren Richter, Ado. Franke und Richter Dr. Schackath für Annahme mildernder Umstände bez. eine milde Verurteilung mit Erlaß bemerkten. Der Schöffengerichtshof unter Vorsitz des Herrn Verlehrsrats von Mangoldt erkannte für Otto auf 9 Monate Gefängniß und 2 Jahre Verlehrsrechtverlust, Richter kam mit 3 Monaten Gefängniß weg. Der noch unbekanntene Hausvater Hermann Franz Jenzer aus Schnefödt bei Ceteran, ausübliche auf dem Restaurant zum Adolph, welcher auf der Präf'lichen Zerfall beschäftigt, kam in den Verlehrs, am Abend des 25. April einen schweren Verlehrs in der Mädchenkammer des betreffenden Gebäudes verübt zu haben. In dem Verlehrs des Angeklagten wurde ein Stenogramm und ein Schloß vorgefunden, von denen angenommen war, daß beide Instrumente bei dem verlebten Mannverwendet worden haben konnten. Eine völlige Gewißheit darüber liegt jedoch nicht vor, und da überdieß der Angeklagte die Schuld entsch'eden in Abrede stellt, hielt schon Herr Staatsanwalt Richter die Anklage nicht mehr aufrecht. Der Herr Richter beantragte vielmehr selbst Verlehrsrechnung und in demselben Sinne plädirte die von Herrn Richter Franke geführte Verlehrsrechnung. Das Schöffengericht, präsidirt von Herrn Verlehrsrat v. Mangoldt, erkannte auch auf Verlehrsrechnung.

Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider Gerichte Clara Reische von hier wegen Verlehrs und Unterlehrsung.

Witterungsbeobachtung am 15. Juni, Mitt. 1 Uhr. Barometerstand n. Oscar Adolt (Barfr. 19): 766 Millimeter fest geteilt unverändert. In Ausfall: Schön. Thermometrogramm. Reaumur: 17° W. Differenz nach gelt. zu heute 14°; - niedr. Temperatur 9° W. höchste Temp. 23° W. Die Schloßbäume des West-Wind. Himmel: bewölkt.

Ebböde in Dresden, 15. Juni, Mitt.: 4 Cent. unter 0.

Dresden, 16. Juni.

Die Summe, welche die deutschen regierenden Fürstinnen durch die Königin Carola deßelben Verwendung zu milden Zweck 3. W. der deutschen Kaiserin überreicht haben, hat 24,000 Mark betragen. Diese Summe der Fürstinnen hätte vor der goldenen Hochzeit des Preußen Kaiserlichen, als hätten die Fürstinnen selbst gesammelt.

Der Herr Finanzminister v. Knorring begibt sich nach Berlin, um am Dienstag an der wichtigen Abstimmung des Bundesrats über das Eisenbahngesetz Theilzunehmen.

Die Ablegung der Lizenzsteuer durch die Tabaksteuercommission ist ein Kl. m. g. erfolgt. Die Lizenzsteuer (eine Extra-Abgabe), welche die Tabakverkäufer nach Maßgabe des von ihnen vertriebenen Quantums abgeben sollten) war ausdrücklich dazu bestimmt, zu der Einführung des monopols einen vorbereitenden Schritt zu thun.

Seit Mittwoch ist der deutsche Zollverein um mehrere Meilen und 16 Meilen größer: die Freistadt Bremen hat daran gewillt, daß ein Theil des bremschen Gebiets dem Zollverein anbereicht wird, wodurch eine bequemere, billigere Kontrolle an der Zollgrenze erreicht wird.

Nach Mittheilungen des englischen Botschafters in Berlin, Lord Odo Russell, wozu soeben dem englischen Parlament Bericht gegeben wurde, hat die deutsche Reichsregierung „entlich geäußert, daß sie durch ihre Silberveräußerung selbst erleidet und beschließen, diese einzustellen“. Der zum Verkauf jetzt verfügbare Silberverlehrs Deutschlands beträgt mindestens 20 Mill. W. Lord Russell hat von den Finanzier in Berlin gehört, daß Deutschland Ankaufstrafe, die Doppelwährung, wie sie in Frankreich besteht, einzuführen. Andererseits berichtet die „Veisig, Jg.“ aus guter Quelle, daß die veränderten Regierungen Deutschlands durch den Opiern zurückzuführen, die mit dem Uebertrage zur Doppelwährung verbunden seien, da ein vollständiger Uebertrag dazu erfordert würde, daß man Gold aus Deutschland massenhaft ausführte und in Deutschland fastlich nur Silber in größeren Massen kursiren würde. Einzelne deutsche Regierungen bringen daher auf wesentliche Vermeidung der Silberveräußerung.

Die jetzt bei der Grenzüberschreitung zur Ausbildung mit dem Passagier eingetroffene russische Landwehrcorps ist circa 500 Mann (in 4 Compagnien eingetheilt) stark und waren die von 2 Jahren schon eingezogen und zwar erfolgte damals die Ausbildung der Mannschaften beim Regiment Nr. 108.

Der Oberlieutenant Schubert, Direktor des königl. sächs. Hauptmontirungs-Depots und der Major Brandt von Lindau, etatsmäßige Stadtkapitän im königl. sächs. Infanterie-Reg. Nr. 107, sind zur Verleihung der jetzt in Berlin eröffneten K r i e s e l u s t e l l u n g im vortigen Hauptmontirungs-Depot einsetzten. Hauptspecialität sind Mannschafsstärken aller Truppengattungen.

Der Herr Courtair Saalbach, hier, ist von der Stadt Prag der ehrenvolle Auftrag geworden, die dort projektirte neue Wasserleitung zu errichten; 25000 Gulden sind ihm dafür zugesichert.

Westen hielt Herr Gymnasiallehrer Cand. theol. Helse in der Annenkirche seine Prohedredigt vor dem Kirchenvorstand und zahlreicher Gemeinde. Der noch jugendliche Theolog hinterließ den besten Eindruck. Die Antonation lang er rein und gut. Nächsten Sonntag wird Herr Diakonats-Vikar Lange aus Neustadt bei Chemnitz eine Prohedredigt halten.

Der untere Saal des königl. Belvedere auf der Präf'lichen Zerfall bereinigte vorgestern Abend eine große Anzahl froher Menschen. Es fand dortselbst die Eröffnungsgesellschaft an den Festtag, den 1. J. die alten Herren der Leipziger CorpS zu Ehren der Silberhochzeit unseres Königs anwesend, statt. Eingelunden hatten sich die Aktiven der 5 Leipziger CorpS Lasika, Earonia, Wifina, Gueßpalla und Thurnhala, sowie deren aus den berühmtesten Gegenden des Vaterlandes zugewessenen und den hier wohnhaften alten Herren, darunter gar viele auf den Gebieten der Wissenschaft und des öffentlichen Lebens hervorragende Namen - ca. 150 Teilnehmer. Unter den Anwesenden seien genannt die Herren Criminalrat Becker, Polizeihauptmann Hedroß v. Goldberg, Rittmeister v. Polzen u. i. w. Unter dem Vorsitz des CorpS Gueßpalla wurde der Festabend durch Herrn Meißner Schaeffer eröffnet, welcher in einer kurzen, aber herrlichen Rede den Aktiven S. C., d. h. die Vereinigung der sämtlichen deutschen CorpS, leben ließ. Von den übrigen Toaten sei des Hochs gedacht, welches Herr Dr. Schrag aus Weiken auf die Aktiven in corporo erschienenen Leipziger CorpS-

triftig freiwillig bei Gericht zu stellen. Zur Handreichung mit seinem Complicen Richter vertrieben, verkannte Otto keineswegs, daß er ein Verräth, den Namen Brückl zu gebrauchen, nicht hatte, dagegen besiegt er sich auf eine der Wechselsumme entsprechende Forderung an O. im Betrags von 1200 W. Der Hauptzeuge macht dagegen widerrechtliche Angaben und aus der Verweidungslage trat zur Geltung hervor, daß der Hauptangeklagte irgend einen rechtlich festgesetzten Anspruch an Brückl nicht hatte. Der Staatsanwalt Reich-Giesendorf hielt nach Lage der Sache die Anklage gegen beide Angeklagte aufrecht, während sich die Herren Richter, Ado. Franke und Richter Dr. Schackath für Annahme mildernder Umstände bez. eine milde Verurteilung mit Erlaß bemerkten. Der Schöffengerichtshof unter Vorsitz des Herrn Verlehrsrats von Mangoldt erkannte für Otto auf 9 Monate Gefängniß und 2 Jahre Verlehrsrechtverlust, Richter kam mit 3 Monaten Gefängniß weg. Der noch unbekanntene Hausvater Hermann Franz Jenzer aus Schnefödt bei Ceteran, ausübliche auf dem Restaurant zum Adolph, welcher auf der Präf'lichen Zerfall beschäftigt, kam in den Verlehrs, am Abend des 25. April einen schweren Verlehrs in der Mädchenkammer des betreffenden Gebäudes verübt zu haben. In dem Verlehrs des Angeklagten wurde ein Stenogramm und ein Schloß vorgefunden, von denen angenommen war, daß beide Instrumente bei dem verlebten Mannverwendet worden haben konnten. Eine völlige Gewißheit darüber liegt jedoch nicht vor, und da überdieß der Angeklagte die Schuld entsch'eden in Abrede stellt, hielt schon Herr Staatsanwalt Richter die Anklage nicht mehr aufrecht. Der Herr Richter beantragte vielmehr selbst Verlehrsrechnung und in demselben Sinne plädirte die von Herrn Richter Franke geführte Verlehrsrechnung. Das Schöffengericht, präsidirt von Herrn Verlehrsrat v. Mangoldt, erkannte auch auf Verlehrsrechnung.

Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider Gerichte Clara Reische von hier wegen Verlehrs und Unterlehrsung.

Witterungsbeobachtung am 15. Juni, Mitt. 1 Uhr. Barometerstand n. Oscar Adolt (Barfr. 19): 766 Millimeter fest geteilt unverändert. In Ausfall: Schön. Thermometrogramm. Reaumur: 17° W. Differenz nach gelt. zu heute 14°; - niedr. Temperatur 9° W. höchste Temp. 23° W. Die Schloßbäume des West-Wind. Himmel: bewölkt.

Ebböde in Dresden, 15. Juni, Mitt.: 4 Cent. unter 0.

Briefkasten.

F. r. „Die Postzeit kann nicht so schön und bewahren; das wurde mir recht klar, als ich heute ein Viertel Pfund baummollenes Streichgarn nachzog, was anfang 125 Grammm nur 92 Grammm wog. Wegen solche Ueberbordung muß sich das Textilum selbst schämen, wenn es fleißig nachwegt oder nachmisst. Beim Verkauf von wollenen und baummollenen Streichgarnen kommen diese Ueberbordungen so häufig vor, wie der Butter und Woll.“ - Sie haben Recht, selber ist der Mann. Viele sind selbst Schuld, wenn sie geprellt werden, weil sie sich die einfache Mühe der Prüfung verweigern lassen.

G. W. „Ist der Richter einer Schmeichelei neigt, heißt, ohne Erlaubniß des Vermittlers einem Dritten das Unterrichten seines Wagens in genannter Remise unentgeltlich zu gestatten und darf er letzterem sogar einen Schlüssel des Vorfalls zur eigenen beliebigen Benugung ausgeben?“ - Wenn der Schmeichelei die Remise gemietet hat, so heißt es ihm allerdings frei, einen Wagen hineinzuweisen zu lassen. Haben Sie ihm denn die Remise nur unter der Bedingung vermietet, daß er nur ihm gebührige Gegenstände in dieselbe einstellen dürfe? Sie wollen wahrscheinlich Ihren Mann nach Herzenslust amantieren!

M. J. London. „Erliche, nicht mit Ihrem Vorschlag zu bedauern, welche Tour ab London nach dem Rhein und Paris für eine 14-tägige Reise die schönste Tour ist?“ - Es ist zwar sehr schmeichelt für unseren Dr. Brummer (Chef der Heilanstalt unteres Vriestadtens) von London aus um das Licht seiner Weisheit befragt zu werden - aber, konnten Sie es nicht näher haben? Wohl! haben Sie Queenaboro, Holland per Steamer, Schmeier (das ist auch „billiger“) per Dover, rufen in Brüssel, sehen sich Wachen an, Gdin (2 Tage), Nolanded, Siebengebirge (Standquartier Brüssel oder Brüsselwinter, 3 Tage und per Dampfer nach Vrochl, zu Fuß nach Ael, Ael, Land, Wandernach, Bahn nach Coblenz (1 Tag), Waderach, Schiff nach Nymannshausen, den Niederrhein zu Fuß besuchen, in Rügen, beim Herab, Meebaben (Rerofthal), Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Arecynach, Trier, Moselbahn bis Coblenz und per Boot bis Gdin ober, falls Route Queenaboro per Boot bis Rotterdam. Gaud und Remagen sind hübsche Ausflüge. Geld täglich 20 Mark ohne der Mittelhälften Schranken zu setzen (incl. Reis).

Curt Müller, Chemnitz. Gut gedrückt, Herr! Aber Haaßen ist seine Strafe zuerkannt worden; mehr als eingesperrt kann er doch nicht werden.

Eleanor O. „Vor Kurzem hatte ich in einer Gesellschaft Gelegenheit, zwei junge Männer kennen zu lernen, welche sich mir unter dem Namen Bummel und Spund vorstellten. Krampffähig, wie ich bin, glaube ich an der Nichtigkeit dieser, zum Mindesten gesagt, fonderbaren Namen zweifeln und insolge dessen annehmen zu müssen, daß man sich mit einem schlechten Spaß erlauben wollte. Ich hielt es daher für angeht, die Quers, deren hierauf weiter nicht mehr zu beachten. Nachträglich aber machte ich mir nun den Vornamen, daß oben erwähnte Namen doch möglicherweise richtig sein könnten und ich mich in diesem Falle einer Unhöflichkeit schuldig gemacht hätte.“ - Bummel und Spund sind Spitznamen, wie sich solche studentische Anlegens gern belegen.

Drei angehende Eibären, Dipoldis-walde. „Mit tiefer Bekammers mußten wir in Ihrem Briefkasten die Anrede einiger jungen Damen, welche Sie mit „Dreihäckchen“ bezeichnet, lesen. Da wir nun als tüchtig bedarzte Menschenkinder und keinen Rath mehr wissen, bei dieser jungen Damenwelt anzukommen, so bitten wir um Angabe einiger Gegenden, wo junge Damen leben, welche denken „ein Kus ohne Vort, ist wie eine Suppe ohne Salz.“ - Wenn Sie nach der Erde. Die Verehrer Eibären bilden sich auf ihre großen Härte etwas ein, und die Foremänner können kein größerer Verlangen, als ihren Eibären in den tüchtigen Warten zu ergründen.

D. G. „An eine Person, welche das Unmögliche hat, ausgemacht zu sein, unbedingt häßlich zu nennen? und ist es nicht eine Schande, dieselbe sogar öffentlich zu verüben? Ich höre neulich, wie ein paar junge Leute ein rathloses Weib dabei gehend junges, von Gelächter sehr hübsche, aber selber etwas ausgewachsenen Mädchen laut verpötheten. Dasselbe sagte nichts, aber ich bemerkte, wie sich das vorher die Weisheit äusserlich verzaug; dies that mir herzlich leid.“ - Die Heuchelei ist eine schände Seele, die sich in jedem Menschenkörper, gleichviel ob ebemäßig gebildet oder verworren, finden kann. Heuchelei Spöttereien über forpöthete Weiben und Bepier können selber die edelste verkannte Seele verfallen.

Handelsweber Maximilian ist bis 18. d. W. an der Schloßbäume des West-Wind. Himmel: bewölkt.

Haar, Herz. Ich bin ein Mädchen - und heiße...

D. Maria, Zischau. In der Empfänger einer...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

C. M. Weidner. Eine andere Anzahl Knecht...

V. K. Weidner. Haben die Vorerbener Eisen...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

beringungen auf den Bahnen und nur dem Staat...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

W. H. G. Grödner. Ist die Gemeinde N. zahl...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

Die Gesamtstellen für den Festzug zu Ehren...

SLUB Wir führen Wissen.

Dr. med. Han, vom. Arzt, heilt laut 40jähriger Erfahrung Syphilis, Gonorrhoe, Haut-, Hals-, Gelenk- u. Geschlechtskrankheiten, Johannisstraße 10, Sprechst. 10-11.
Mod. pract. Frauenarzt, Spezial-Arzt für Geschlechts- und Frauenkrankheiten, zu Spr. v. 9-1/2 Uhr und 7-8 Uhr Abends Neustadt, An der Kirche 6, 2. Etage.
Dr. med. Joach, Landw. u. v. d. H. Sprechst. für geb. Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1, 3/2-7.
Almitz, v. d. H. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, zu Spr. v. 9-1/2 Uhr und 7-8 Uhr Abends Neustadt, An der Kirche 6, 2. Etage.
Kasselt, v. d. H. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, zu Spr. v. 9-1/2 Uhr und 7-8 Uhr Abends Neustadt, An der Kirche 6, 2. Etage.
Gonorrhoeausfluss, Syphilis wird schnell u. sicher geheilt in der Frauenkirche 1, 3. St. zu Spr. v. 11-1/2 u. 3-5, Sonnt. nur v. 1-2, Dienst. Mittw. u. Freit. auch Abds. 7-1/2.
Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankh. heilt schnell u. sicher Kleiner, Wallenhausstr. 28, III. zu Spr. v. früh 10 u. Abds. 8, Sonnt. 9-11.
Dieterich, Wallenhausstr. 29, 4., heilt Syphilis, Gonorrhoe, u. Weisheit, auch bereit, sich in ven. Tag. zu Spr. v. 9-3.
Wegel, Selland, u. v. d. H. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, zu Spr. v. 9-1/2 u. 3-5, Sonnt. 9-11.
Wübel, Halle von S. P. v. d. H. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, zu Spr. v. 9-1/2 u. 3-5, Sonnt. 9-11.
Wübel, Halle von S. P. v. d. H. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, zu Spr. v. 9-1/2 u. 3-5, Sonnt. 9-11.
Wübel, Halle von S. P. v. d. H. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, zu Spr. v. 9-1/2 u. 3-5, Sonnt. 9-11.

Bekanntmachung.

Für die Dauer des diesjährigen Königsfestes der hiesigen protestantischen Schwebischengemeinschaft, welches den 15., 16., 17., 18., 19. und 22. Juni stattfindet, werden zur Vermeidung von Ungelegenheiten und Verkehrshindernissen hiermit folgende Anordnungen getroffen:

§ 1.
Die Anfahrt und der Zugang zum Schützenhofe, sowie die Abfahrt und der Abgang von dort erfolgen an der unteren, südlichen Seite desselben, am Haupteingange.

§ 2.
Der auf der Höhe durch die Waldung nach dem Schützenhofe, grundstücke führende, durch Warnungszettel geschlossene Weg ist kein öffentlicher, sondern ein Privatweg und ist der Verkehr jeder Art auf demselben für das Publikum verboten.

§ 3.
Die Wagen haben auf der Großenbäckerstraße und auf der von der letzteren am Gasthofe „zum wilden Mann“ abzweigenden, nach dem Schützenhofe führenden Fahrstraße stets sich rechts zu halten und nach rechts auszuweichen.

§ 4.
Auf der letzteren Straße dürfen die Wagen nur im Schritt fahren.

§ 5.
Die Coulois und einspännigen Geschirre, sowie der sogenannten Schützenhofomnibus dürfen bis an den Schützenhof heranfahren, während die übrigen Omnibuswagen beim Gasthofe „zum wilden Mann“ zu halten, dort ihre Passagiere aus- und einzuladen und bis zur Abfahrt die ihnen anzuweisenden Plätze einzunehmen haben.

§ 6.
Das Aufstellen von Schenkbuden, Verkaufständen und dergl. an der Fahrstraße vom Gasthofe „zum wilden Mann“ nach dem Schützenhofe ist unbedingt verboten.

§ 7.
Den Befehlen der aufgestellten Wachen und sonstigen Polizeibeamten, sowie der Besten der Ortspolizei ist unweigerlich Folge zu leisten.

§ 8.
Etwaige Zuwiderhandlungen werden nach § 306 sub 10 und resp. § 308 und 9 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, den 3. Juni 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Berndt. Ludwig.

Bekanntmachung.

Neue directe Züge:

Wien (Nordwest-Bahnhof)	Abf. 8 ³⁰ Ab., 6 ³⁰ Nachm.
Dresden (Königsplatz)	Abf. 8 ³⁰ Ab., 6 ³⁰ Nachm.
Magdeburg (Wittenberg)	Abf. 1 ³⁰ Nachm., 10 ³⁰ Ab.
Magdeburg (Braunhewig)	Abf. 2 ³⁰ Nachm., 11 ³⁰ Ab.
Hannover	Abf. 4 ¹⁵ Nachm., 12 ¹⁵ Nachts
Hamburg	Abf. 5 ¹⁵ Nachm., 1 ¹⁵ früh
Bremen	Abf. 6 ¹⁵ Nachm., 2 ¹⁵ früh
Elberfeld	Abf. 7 ¹⁵ Nachm., 3 ¹⁵ früh
Düsseldorf	Abf. 8 ¹⁵ Nachm., 4 ¹⁵ früh
Brüssel	Abf. 9 ¹⁵ Nachm., 5 ¹⁵ früh
Paris	Abf. 10 ¹⁵ Nachm., 6 ¹⁵ früh
London über Ostende	Abf. 11 ¹⁵ Nachm., 7 ¹⁵ früh
London über Calais	Abf. 12 ¹⁵ Nachm., 8 ¹⁵ früh

BadSchweizermühle im Bielagrunde

(Post und Telegraphenstation)
 bei Königstein in der sächsischen Schweiz.
 Wasserheilanstalt. Klimatischer Kurort.
 Beginn der Saison am 1. Mai.
 Vorzügliche Quellwasser, reiche mineralische Gehalte- und Waldluft, gesunde Lage, zahlreiche schattige und schöne Promenaden, Bäder aller Art, Turnplatz, Billard, Klavierspiele, Bibliothek, Lesezimmer, vorzügliche Küche. Vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 1. bis 30. September halbe Logispreise. Der hiesige Arzt Dr. med. Rothsch aus Dresden, während der Saison stets anwesend. - Wädelstrichen und Prospekt durch die Badeinspektion, in Arnold's Buchhandlung und Gerlach's Weinhandlung in Dresden.

Bad Teplitz

in Böhmen,
 Garten-Restaurant „Mont de Ligne“.
 Fernsicht über die Stadt und Umgebung. - Exquisite Küche. - Vorzüglicher Kaffee. - ff. Weine und Biere. - Solide Bedienung. - Billige Preise. - In- und ausländische Zeitungen.
 Zum Besuche dieses Restaurants, das wegen seiner prächtigen Lage jedem Besucher von Teplitz-Erdőnau zu empfehlen ist, ladet ergebenst ein
 J. Klausnitzer.

Bad Löbau

in Sachsen (Lausitz),
 am Fuß eines bewaldeten Berges, 268,2 Meter über der Höhe, helende Gebirgsluft mit gesunder, mineralischer Luft, Eisen- und Sauerwasser; erstere mit Erfolg gegen Blutarmuth, Nervenleiden, Hysterie, Neuralgien, Frauenkrankheiten u. s. w., letztere gegen Unterleibsbeschwerden, chronische Nahrung der Schleimhäute u. s. w. Dampf- und leuchtend-mittels Bäder. Gelegenheit zu Kaltwasserkuren. Kabinett für komprimirte Luft. Aufenthalt und Bäder sehr billig. Anfragen beantwortet der städtische Bade-Ausschuss.

Uebersicht der Eisenbahnverbindungen zwischen Dresden und den Kurorten Teplitz u. Carlsbad vom 15. Mai 1879 ab.

I. Dresden-Teplitz-Carlsbad.

	früh	früh	Nachm.	Nachm.
	U. 10.	U. 10.	U. 10.	U. 10.
Dresden (Altstadt) Abf.	1	3	6	1
Teplitz Abf.	4	55	10	17
Carlsbad Abf.	8	47	11	42

Direkte Personenwagen verkehren: Bei dem um 1 Uhr 30 Min. früh von Dresden abgehenden Zuge von Berlin bis Carlsbad und Gera; bei dem um 6 Uhr früh von Dresden abgehenden Zuge von Dresden bis Teplitz, dann von Teplitz bis Carlsbad; bei dem um 1 Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Zuge von Berlin bis Teplitz und Carlsbad und von Bodenbach bis Carlsbad.

II. Carlsbad-Teplitz-Dresden.

	früh	früh	Nachm.	Nachm.
	U. 10.	U. 10.	U. 10.	U. 10.
Carlsbad Abf.	6	15	10	50
Teplitz Abf.	9	47	2	35
Dresden (Altstadt) Abf.	9	59	2	46

Direkte Personenwagen verkehren: Bei dem um 6 Uhr 15 Min. früh von Carlsbad abgehenden Zuge, von Carlsbad bis Bodenbach und Berlin, und von Teplitz bis Berlin. Bei dem um 10 Uhr 50 Min. Vormittags von Carlsbad abgehenden Zuge von Carlsbad bis Bodenbach; dann bei dem um 8 Uhr 5 Min. Abends von Carlsbad abgehenden Zuge von Gera und Carlsbad nach Bodenbach, Dresden und Berlin. Bei dem um 5 Uhr 53 Minuten Nachmittags von Teplitz abgehenden Zuge von Teplitz bis Dresden.

Bürgerwiese 15 b. Dianabad. Bürgerwiese 15 b.

Irish-römische und Dampfbäder für Damen
 Montags von 3-7 1/2 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 11 1/2 Uhr, sonst für Herren von früh 7-12 und Nachm. 3 bis 7 Uhr. Wannen-, Kur- und Hausbäder von früh 7 bis Abends 7 1/2 Uhr, außer Sonntag Nachmittags.



Tippner's patentirter Butterkühler.

Verkaufsstellen:
 Ernst Lippmann, Victoriastraße 29.
 Fendel, Sigmundstraße 1, Postplatz 1.
 H. Floessel, Auguststraße 5.
 Floessel, Mühlentorstraße 25, 11.
 Gustav Schroeder, Neugasse 5.
 Gebrüder Eberstein, Markt 12.
 Tilly u. Seyfert, (Bach's Nachfolger), Sackstraße 3.
 Louis Woller, an der Bürgerwiese 19.
 C. B. Pfaff, Blumenstraße 22, 11.
 Fendel in Neustadt, Goldschmiedstraße 13, 11.

Elssasser Waschkleiderstoffe.

Elssasser Waschkleiderstoffe der Saison 1879.
Das Elssasser Waaren-Haus, 4 Waisenhausstrasse 4,
 neben dem Telegraphenamt, ladet hiermit jede Dame zur Ansicht seines großartig überausreichen Sortiments in kleineren Genres Elssasser Waschkleiderstoffe ein.
 Die Preise der Stoffe sind gegen andere Magazine so ausfallend preiswürdig, daß das Elssasser Waaren-Haus fest überzeugt ist, eine jede Dame zu seiner Mundschafft zählen zu können, sofern dieselbe sich persönlich von den Qualitäten überzeugen hat.
 Die Preise angegeben hat insoweit keinen Zweck, weil Waschkleiderstoffe ein Vertrauensgeschäft ist und von vielen Geschäftleuten als Bekleidungsartikel, bei Nichtbestand jedoch nur ordinäre Verkäufer geachtet sind. Denn Preise von Elssasser Waschkleiderstoffen, wie solche hier öfterer angeboten werden, existieren im ganzen Elss nicht, oder dieselben müssen alte Lager und Handwaaren sein, die selbst für die niedrigsten Preise zu hoch sind.

Elssasser Waschkleiderstoffe.

Vom deutschen Patent-Amt geprüft und patentirt

deutsche Natron-Kaffee von Thilo & von Döhren in Wandsbeck.
 ist das gesündeste und zweckmäßigste Kaffee-Surrogat der Welt.

ärztlich ganz besonders empfohlen. Derselbe löst im Kaffee das artemisinsäure und liefert einen kräftigen weislich-mehrenden Aufguss. Packete, 100 Gramm 10 Pf., 200 Gramm 20 Pf., zu haben in allen bedeutenden Kolonialwaaren-Handlungen.

Für Schneider und Schneiderinnen.

Unsere Futterstoffe, denen keine Konkurrenz in der Qualität und Preiswürdigkeit gleichkommen kann, haben so große Aufnahme gefunden, daß wir und zu den größten Abschläffen veranlaßt haben.
 Wir empfehlen: 9/4 breite Futtergaze, beste Qual. 12 Pf., 9/4 breite Extra-Zettgaze, beste Qual. 20 Pf., Saffinet zu Hermsdattler, beste Qual. 15 Pf., graues Taillenfutter, beste Qual. 17 Pf., Ganz-Taillenfutter, beste Qual. 25 Pf., weißer Kessel (Gang), beste Qual. 11 Pf., weißer Kessel, schwarz und grau, beste Qual. 25 Pf., weißer Kessel, 10 Pf., weißer Kessel, 6/4 breit, beste Qual. 15 Pf., weißer Kessel, 6/4 breit, sehr gute Waare, 15 Pf., weißer Kessel, 20 Pf., weißer Kessel, 16 Pf., schwarze Italia Cloth (Wollstoff) 50 Pf.
 Gebrüder Simon Mode-Bazar, Nr. 16 Soesterstrasse Nr. 16, Ecke der Breitestraße.

Unterricht im Ginmachen für Damen.

Am Kochlehrinstitut große Plauenstraße 14 soll den 25. Juni der Extra-Ginmach-Kursus für gebildete Damen beginnen. Der Unterricht wird Mittwochs und Freitag Nachmittags von 4-6 Uhr stattfinden und bis zum 1. September dauern. Honorar 4 Thaler. Es werden geübte Damen zur geübten Einweisung bis spätestens 20. Juni ergebenst eingeladen.
 A. Wels.

Neuheiten
 wollener Costumes von 18 Mark an,
 Wasch-Costumes 4, 7, 10, 12, 15 Mark.
 Fertige Morgenkleider von Percale und leichten Wollstoffen.
 Staub-Mäntel confectionirt aus Mohair, Leinen, empfehlen
Rich. Chemiker, 18 Wilsdrufferstraße 18.

Dachpappen

in 4 Qualitäten, Asphalt, Asphaltpech, Solcement Steinfiblenbeer, Dachlath, Rapidartbeer, Portland-Cement etc. empfehlen.

Asphaltierungen

für Regenbahnen, Gassen etc.
Eindeckungen
 in Solcement u. Steindachpappe werden bis in die entferntesten Gegenden prompt und mit Garantie ausgeführt.
 Asphalt-, Holzcement- und Dachpappen-Fabrik

M. Krobitzsch,

Comptoir: Dresden-Altstadt, Fabrik und Lager: Denben
 Waternstraße 12, im Plauenischen Grunde.
 Eing. am Görsch und Sternplatz, Comptoir früher kleine Plauenische Gasse.

Dessauer Milchvieh-Verkauf.

Sonntag und Montag den 15. u. 16. Juni a. c. steht ein Transport schöner und schöner Dessauer Kühe mit Kalbern, sowie hochtragender Kalben im Milchviehhof zu Dresden preiswürdig zum Verkauf. W. Järlke, Gleditz b. Hartenburg a. d. G.

Total-Veränderung.

Die Haupt-Niederlage der Sächsischen Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau befindet sich fortan
Rosmarinstraße 4, 1. Etage
 (Ecke und Fronte der Schlossstraße).

S. O. Opel's Nähr-Zwieback,

geschützt durch Marke.
 Ein streng rationelles und erst nach den Grundfragen der Hygiene verfertigtes kalorienreiches Nahrungsmittel und Kräftigungsmittel für Kinder, sowie zum Zweck des Abnehmens, Erhaltung und Annehmlichkeit. Mit genauer Gebrauchsanweisung, Analyse u. insigender Broschüre u. Packet 50 Pf. Verkauf in der Löwen-Apothek, Mohren-, Gnaub u. Aron-Apothek.

METHODE ROBERTSON'S
 Die wissenschaftliche Auswendiglernen spart, schnell vom
 Sprechen führt und dem Gedächtnis einen fortwährenden
 Impuls verleiht, namentlich dem polyglotten (engl.-franzö-
 sisch) und Französisch. Conversations- und Lehrbuch
 von Paris und London.

DRESDNER SPRACH-COLL.

BEGRÜNDET 1863 ALTMARKT 25, II.

Eröffnung der grossen Sommer-Seminar-Zirkel
 für Damen wie für Herren jeder Altersstufe, in dieser und
 nächster Woche. — Honorar: Solo 4 Mk., 1 Mk., im Zirkel
 1/2 Mk., im Monatskursus 1/2 Mk. (ca. 7)
ÜBERSETZUNGS-BUREAU.
 Sprachkoll. 1-2, sowie Abende und Sonntag Vormittag.
 *) Indirecten etc. event.
 in halbjährlicher Gegenrechnung. Das Directorium.

Apollinaris

NATÜRLICH

KOHLensaures Mineral-Wasser
 Apollinaris-Brunnen, Ahrthal, Rhein-Preussen.

K. Univ.-Prof. Dr. M. J. Oertel, München: „Als erfrischendes Getränk rein oder mit Wein gemischt, nimmt es unter den Mineralwässern sicherlich den ersten Rang ein
 16. März 1879.“
San.-Rath Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus: „Ein zum diätetischen Gebrauch ganz vorzügliches Wasser, das sich vor anderen durch seinen erfrischenden und beleben-
 den Einfluss auszeichnet. 5. April 1879.“
 Künftig bei allen Mineralwasser-Händlern, Apothekern etc. und waggonweise zu beziehen von den General-Agenten.
Die Apollinaris Company Limited, Zweig-Comptoir Remagen a. Rhein.

Dr. Oscar Liebreich, Prof. der Heilmittellehre a. d. Univ. Berlin: „Das natürliche Apollinaris-Wasser, wie es dem Publikum geboten wird, ist ein ausserordentlich angenehmes und schätzbares Tafelwasser, dessen chemischer Charakter es in hygienischer und diätetischer Hinsicht ganz besonders empfiehlt und dessen guter Geschmack bei längerem Gebrauch sich bewährt. 5. Januar 1879.“
Geh. San.-Rath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M., Ausserordentliches Mitglied des Kals. deutschen Gesundheitsamtes: „Ein sehr angenehmes, erfrischendes, ebenso gern genossenes als vorzüglich gut vertragenes Getränk, unvermischt oder auch mit Milch, Fruchtsäften, Wein etc. In Krankheitszuständen, wo leicht alkalische Säuerlinge angezeigt sind, ist gerade der Apollinaris-Brunnen ganz besonders zu empfehlen. 4. März 1879.“

Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

Für die Bade-Saison:
 Gekräuselte

Abreibe-Handtücher mit Franzen
 (Turkish towels).

55/115 Ctm.	Weiss baumwollenes Abreibetuch	Nr. I.	Mt. 1.65.
55/115 Ctm.	Weiss baumwollenes Abreibetuch	Nr. II.	Mt. 2.10.
102/147 Ctm.	Weiss baumwollenes Abreibetuch (diese Größe eignet sich auch für Kinder- badetücher)	Nr. III.	Mt. 3.50.
55/110 Ctm.	Grau Leinen Frottirtuch	Nr. I.	Mt. 1.05.
55/115 Ctm.	Grau Leinen Frottirtuch mit Streifen sämtlich mit Franzen.	Nr. II.	Mt. 2.35.

Bei Abnahme von 6 Stück tritt Preisermäßigung ein.

Gekräuselte baumwollene Badetücher

(Bath Blankets).

120/200 Ctm.	Gekräuseltes Badetuch	Nr. I.	Mt. 7.00.
180/240 Ctm.	Gekräuseltes Badetuch	Nr. II.	Mt. 11.50

Bei Abnahme von 2 Stück tritt Preisermäßigung ein.

Gekräuselte Frottirtücher.

70 Ctm. breit	Grau leinener Abreibestoff	Meter	Mt. 2.75.
180 Ctm. breit	Weiss baumwollener Abreibestoff	Meter	Mt. 3.00.

— 3/4 Ellen ca. White Cotton Terry Cloth

Lemcke & Dähne's gekräuselte
 und Abreibestoffe sind sämtlich die weltberühm-
 ten Fabrikate von
W. M. Christy & Sons, Manchester,
 und tragen als Zeichen der Echtheit den Original-
 Fabrikstempel.

50 Ctm. breit Gerstforndrell, Meter 75 Pf.
 54 Ctm. breit Gerstforndrell, Meter 145 Pf.

170 Ctm. breites großfadiges Leinen für Abreibe-
 tücher, Meter Mt. 1.85.

Neuheiten in leinenen Frottirtüchern.

54/115 Abreibetuch von Gerstforndrell mit eingewebter Damast-
 fante, St. 1.50.
 65/98 Abreibetuch von Gerstforndrell, extra schwer, farbige Kante,
 St. 2.00.
 sämtlich mit Franzen.

Neu! Neu!
 53/115 Handtuch von Leinen-Crepe mit gekräuselten Franzen und
 bunten Kanten, in weiss und crème foud, Stück 2.00.

Bei sämtlichen Frottirtüchern in Leinen tritt bei Abnahme von
 3 Stück der Duzendpreis ein.

Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

Handschuhe.

Naturgelbe Waschleder: Damen 2 Pfl. 1.75, Herren 2 Pfl. 2.00 Mt., praktisch, weil ohne
 Weltered selbst zu waschen. Ferner frisch eingegangen und wohl zu empfehlen, nicht nur der
 feinen Qualität, sondern auch der schönen, feinen Farben wegen: **paillé, grisperl, chamois,
 rosa, felsehfarben** etc.: dreifädig nur 1.75 bis 2.25 Mt., zweifädig 1.25 bis 2.00 Mt.,
 Berner: **couleur** 2 Pfl. 1.25 bis 2.00 Mt., 3 Pfl. 1.75 bis 2.25 Mt., **schwarz** 1.25 bis 2.50 Mt.,
couleur Herren 1.50 bis 2.50 Mt. Außerdem sind wieder einige Vorätze à 1 und 1.25 Mt.
 für Damen und Herren, sowohl in farbige als auch schwarz eingegangen. Ich mache wieder von
 Neuem aufmerksam, daß alle meine Preise um 25 Pf. à Paar billiger gestellt sind, wie ich
 dies früher schon bekannt gegeben habe.
 Abnahme von Handschuhen zum Waschen und
 Färben, letzteres in 14 verschiedenen Farben. **F. Kunath, Hauptstr. 22.**

Für die große Schaar der Touristen, wie besonders
 auch für
Sommerfrisch- u. Badreisende
 bieten unsere am 21. Juli und 14. August
 stattfindenden

EXTRAFahrTEN die angenehmste und bil-
 ligste Reisegelegenheit!
 nach Tirol, Salzburg und der Schweiz
 Anschluss billiger Rundfahrten nach dem Berner Oberland, den Schweizer Seen, Rigi,
 West- und Ostschweiz, sowie nach Wien, Steyermark, Kärnten über den Brenner
 nach Italien (Gardasee, Mailand, Triest, Venedig etc.)
 Rückreise beliebig 6 wöchentlichen Fahrpreise aussergewöhnl. ermässigt.
 innerd. der 6 wöchentlichen
 Ausführliches Programm à 30 Pf. (nach auswärts gegen Briefmarken) gratis durch
 Heinrich Henschel in Görlitz, Emil Kappes in Zittau, Franz Steeger in Döbeln,
 Franz Flemming in Zwickau, Schnupphase'sche Hofbuchhdlg. in Altenburg,
 Heinr. W. Müller, Poststraße, in Chemnitz, Burkhardt'sche Buchhandlung in
 Grimnitzschau.
Herrmann Wagner in Leipzig. Eduard Geucke & Co. in Dresden.

Café, Restaurant und Hôtel garni „ORIENT“ München.
 Große Café- und Restaurant-Säle mit 4 feinen Wiener Billards. Großartiger nach
 orientalischer Art ausgestatteter Garten. Bierhalle und Kegelbahn im Sommercafé. Elegante
 Fremdenzimmer und Salons. Gute Küche, ausgezeichnete Weine und Biere. Aufmerksamste
 und flotte Bedienung.
 Omnibus am Bahnhof. Geschäftsführer **Hermann Hofmann,**
 Georg Mayr, Besitzer.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten.

Wir erklären uns bereit zum kostenfreien Umtausch der fälligen Coupons
 in die ausgedehnten Prioritätsnoten resp. zur Vermittlung des An- und Verkaufs
 einzelner Stücke.

Günther & Rudolph.
 Atelier für Bildhauerei: **Josef Cristofani.** Gypswaren-
 Josephinenstr. 3. Fabrik: Zwingerstraße 21.

Howard'sche Grasmähmaschine,
 beste, neu, sehr billig bei Ingen. **C. Pieper, Dresden.**
 Ferner Feilen aller Art, Flaschenzüge, Kabel- und Stockwinden, Spaten
 und Schaufeln, Aexte etc. etc.

Schmiedeeiserne Träger,
 auf Lager bis 10 Mtr. lang, 80-350 Mm. hoch,
 alle Eisenbahnstrecken verschiedener Profile. Sollen nach einer großen
 Anzahl vorhandener Modelle, Platten, Witter, Geländer, Einfall-
 lästen, Schrote, Reiser etc. etc. zu Bauzwecken.
BURBACHER TRAEGER
 Eisenkonstruktion zu Neu- und Umbauten. Aufstellungen von ge-
 werblichen Anlagen. Einrichtungen von Mühlen, Breinereien,
 Brauereien etc. Spezialität: Hydroaulische Pressen für alle Zwecke.
A. Kühnscherf jr., fröh. F. Wachsmuth,
 Eisengleiserel und Maschinen-Fabrik,
 Dresden-Friedrichstadt, Ob. Vorwerkstr. 1,
 Bestellungen werden angenommen bei Herren Redr. Nach's Nachf.,
 Seestraße 2, Aug. Kühnscherf & Söhne, gr. Blumenstraße 29,
 Sommer & Scypte, Hauptstraße 29.

**Feinste Isländ.
 Matjes-Heringe**
 empfiehlt in 1/4, 1/2 u. 1/3 Tonnen,
 sowie auch abgeköpft billig
Carl Otto Jahn,
 Witsdrufferstraße.

Ein Piano
 von G. Rösch, Hofpianosfabr.
 und ein kleiner Flügel von
 Rosenkranz, beide wie neu,
 sind unter der Hälfte des
 Wertes (im Auftrage) zu
 verkaufen Seestraße 21.

L. Guth,
 Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften,
 vereideter Schiffsvergleicher beim Königl. Bezirks-
 gericht Dresden,
 beginnen nach Oftern neue Verleser für einfache und doppelte
Buchführung,
 kaufm. Korrespondenz, Rechnen und sonstige Kontor-
 Arbeiten, sowie im Schön-Schnellschreiben nach seiner all-
 gemein anerkannt bewährten Methode.
 Herren- und Damenstüel sind selbstverständlich getrennt.
 Anmeldungen werden immer entgegengenommen
Walpurgisstraße 4, zweite Etage.

Kundratitz in Böhmen.
 Zur Sommerfrische und besonders für Verfahr geeignet, in
 pflicht die am Waldrande, Schöne, schönste gelagene
Villa Henriettensruhe in Kundratitz
 vom 15. Mai an Wohnung und Restauration zu mäßigen
 Preisen.
 Als Gebirgsausflug durch weite, entzückende Rund- und
 Bergsicht vom Rabenberg (670 Meter) in 15 Min. zu bestigen
 besonders lebend und herrlich sehr empfehlenswert.
 Eisenbahn- und Dampfschiff-Station **Sebussein**, 1 Stunde
 entfernt, und **Leitmeritz** 1 1/2 Stunde. Anfragen werden un-
 verzählich beantwortet.
Kundratitz, Post Leitmeritz. Jos. König jun.

Urtheile ärztlicher Sammtäten über die ERANZ JOSEF BUNNERQUELLER das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer. Prof. Dr. C. Hennig, Leipzig; Geh. Mediz.-Rath Dr. Saller, Dresden; Prof. Dr. A. Kussmaul, Giebichenstein; Prof. Dr. W. Leube, Erlangen; Prof. Dr. v. Scanzoni, Würzburg.

Großes Nähmaschinen-Lager 11 Moritzstraße 11 für Familien und Handwerker. Andrich & Zimmermann, alleinige Vertreter der Nähmaschinenfabrik von Chn. Mansfeld in Velpy.

Neumarkt 8, I. Etage, im Hause der Salomon-Apotheke, sollen echt eichene, nussb., mahag. und farnirte neue Möbel aller Art, unter Garantie dauerhafter und guter Arbeit.

Oelfarbmühlen in 8 Größen, mit selbsttätigem Saugrohr, zum Dampf, Wasser- und Handbetrieb. Theod. Haan, Dresden, Josephinenstr. 20.

EISENTROPFEN (FER BRAVAIS) Bestes Blutbildendes Mittel. Auf ärztliche Bestellung durch Volkmar's Nicolai-Apotheke in Chemnitz.

Vollständige Küchen-Ausstattungen, als: Blechwaren, Borstenwaren, Eisenwaren, Holzwaren, Kochgeschirre aller Art. Friedr. Flach's Nachfolger, Zeetzstraße 3.

Gins der größten Kurhäuser in Teplitz, mit einigen wünsch. Zimmern, vollständig eingerichtet, in nächster Nähe der Bäder.

Pulsometer, der einfachste, billigste und beste Apparat, um Wasser und sonstige Flüssigkeiten durch Dampf auf beliebige Höhe zu pumpen. Civil-Ingen. O. Hase, Dresden, Schumannstr. 7.

Schreiben jeder Art. Gedichte, I. Sommerfeldt, Salzg. 9. Privatunterricht in Mathematik, Algebra, Geometrie, geometrischem, taufmännischem und allgemeinem Rechnen. J. Lenz, Schöberggasse I, III.

Kurort Eichwald. Das Hotel „Waldbreit“ in Eichwald bei Teplitz, in schönster Lage und nächster Nähe des Waldes.

Biano, wie neu, bezgl. für 65, 95, 120, 145 Thlr. (im Auftrage) ein prachtvolles Piano mit 100 Tdr., ein bezgl. mit 125 und 140 Tdr. Verlust. Mehrere kleine Flügel.

H. Wolfframm größtes Pianofabrikations-Seestraße 21. mehrere Pianos nehme ich an.

Pariser Klapp-Stühle mit Leinwand, beidm. weis. ohne Leder. 6, 8, 9, 12 Stk. Rich. Chemnitzer 18 Wilsdrufferstr.

Hotel Lingke, „Radeberger“, auf dem Gelände der ehemaligen Wauwatschen, feiner Geschmack, ausgezeichnetes Verkömnen. Fritz Hagenmoser.

Culmbacher Bierhaus, Nr. 26 Webergasse Nr. 20. Renommirtes Speise-Etablissement O. R. Renz.

Hochzeits-Geschenke in reicher Auswahl empfehlen C. O. Kramer & Co., 7 Waisenhausstraße 7. Photographie. Ein Atelier ist mit vollständiger Einrichtung für 1000 Mark zu verkaufen.

Panopticon. Zeetzstraße 2, I. Gt. Neu ausgestellt: Unerhoffte Einladung, nach Georg Knorr's gleichnamigem Gemälde. Privatsprechungen.

Dampfkessel-Verkauf. 1 Doppelfederkessel, neu, 54 Cu.-Zoll, 3 Atm. Lederdruck, 1 bezgl. gebraucht, aber in bestem Zustande. Ernst Petzold jun., Chemnitz, Schloßstraße 1.

Restaurant in frequentester Gegend der Altstadt, fofred. Gedeihen. Miltärverein Germania. Dienstag, den 17. Juni a. c. ausserordentliche Hauptversammlung im Saalhaus Abends 7 1/2 Uhr.

Dreyssig'sche Sing-Akademie. Deutsche Abend-Versammlung. 25jähr. Jubiläum der öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

Centralhalle. Heute Montag, den 16. Juni, Damen-Kränzchen des Unterstufungs-Vereins „Aladin“.

Ein donnerndes Hoch dem Völkervermelter Anger in Schöwig zu seinem 70jährigen Biegejubiläum.

Bankdirector Mehnert wird ersucht, endlich die Verbindlichkeiten von Völkervermelter und Gen. in Blasewitz zu erledigen.

Gehirtes Fräulein H. 500, Dresden-Neustadt. Ich habe für schätzbare Schreiben den 8. Juni er nicht gehalten, da war es nicht möglich.

H. Teistler's Blaunstr. 84, del. rich. fert. Dutt-lager empfehlen wir besond. D. Schlaftröde jeder Art.

Table with columns for names and times of concerts or performances at various venues.

Neumüller's Sommer-Theater im Königl. G. Garten. Der Secedat. Schlaftröde jeder Art.

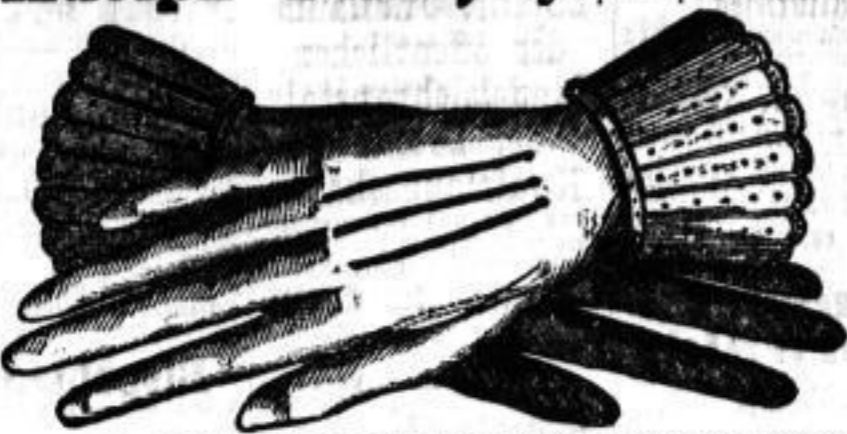
Table with columns for names and times of performances or events.

Table with columns for names and times of performances or events.

Various small advertisements and notices on the far right edge of the page.

Handschuh-Fabrik Adolph Tolss, Hoflieferant.

Wilsdruffer-
Strasse 33.



Wilsdruffer-
Strasse 33.

Großes Lager aller Sorten Handschuhe, Neuheiten in Cravatten zu den billigsten Preisen unter Zusicherung streng reeller Bedienung.



2. internationale Ausstellung von Rasse-Hunden

in Dresden

am 22. bis 26. Juni 1879.

Bei Gelegenheit der Ausstellung findet eine Verlosung v. Rasse-Hunden statt. Loos 1 Mark. — Anmeldungen für die Ausstellung von Hunden sind zu richten an die Direction der Rassehund-Ausstellung, Dresden: Altstadt, Flora-Garten, Fabrikstrasse 3. — Schluß-Termin für Anmeldungen den 16. Juni 1879.

Die Direktion: G. F. Russell.

Französische Panamahüte



Stück 3 Mark.
Carl H. Fischer,
Dresden, Waisenhausstr. 7,
Galeriestraße 9.

Kernige
Halbleinwand
Meter 40 Pf. — Elle 23 Pf.,
weisse
Nessels,
Nr. 35 Pf. — Elle 20 Pf.,
Friedr. Paul Bernhardt,
in Dresden, Schreiberstraße 2.

Für Butterhändler!

Landbutter, frische a Kanne
Nr. 2, 10, 11, Gebirgische
Butter 1/2 a Kanne Nr. 2, 25,
bei 10 Kannen billiger. H.
Schnabutter, bei Abnahme
von 25 Allo an a Nr. 1, 90.

Eier,
sehr große frische, a Schock
Nr. 2, 30, im Ganzen billiger
empfiehlt J. Hellmann,
Nährhofstr. 10, Dintzhaus.

Ernst Zscheile,
Dresden, 9 Seestraße 9,
empfiehlt
sein bedeutendes Lager
**echter
Calmigold-
Uhrketten**

(Goldkomposition) mit Fabrik-
Stempel
„Schweich“
das Stück von 3 Mark an.
Colliers Stück von 2 Mark an.
Brotschen mit Ohrringen
Garantur von 1 Mark 50 Pf. an.
Uhrschlüssel Stück 65 Pf.
Armbänder, Kreuze,
Medaillons, Manschetten
und Chemisettenschnüre u.
aus Goldkomposition, unter
langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.
Matjes-Beringe
Schock von 3 Mark an empfiehlt
Rich. Rönitz,
Klaunstraße Nr. 24.

**Reinen 75er
Aepfelwein,**
eigene Kelterei, liefern wir a Pfl.
25 Pf. gegen Nachnahme.
G. Schmidt & Sohn,
Weida.

**ASTHMA und CATARRH
Cigarettes Espic**
Beste
Cigaretten
mit
Kampher
zusammen
gesetzt.
Beste in allen Apotheken.
Epilepsie (Hallsucht)
dieser sicher in kurzer Zeit unent-
geltlich. Erfolgs garantiert.
K. O. Deine, Halle a. S.

Jahnen in Auswahl sind
zu verkaufen Köpfergasse 2, bei
E. Preußer.

Eine Ladeneinrichtung,
passend für ein Material-Geschäft,
wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter H. K. in die
Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Glanzhauer
Damenkleiderstoffe**
sind zu Fabrikpreisen zu verkaufen
Jakobstraße 1, 1 Treppe.

Sommerüberzieher,
moderne Golen, Westen, Röcke,
Bracks etc. billig zu verkaufen
Wirmaischstraße 46, 2,
im Wandgeschäft.

An alle Diejenigen, welche
in echt patriotischer Gesinnung
den Verein
**Invalidendank
für Sachsen,**
Bureau:
Seestraße 20, 1. Et.,
in seinen Bestrebungen zum
Besten unserer sächsischen, wie
zukünftigen Invaliden zu fördern
wünschen, ergeht hierdurch die
ergebene Bitte, denselben zahlreiche
schätzbare Aufträge für seine
Annahm-Expedition,
die mit allen Leistungen der
Welt in geregeltem Verkehr steht,
und daher Veranlassungen aller Art
zu Originalpreisen ohne
Provision, Porto und
sonstige Nebenspesen in
bleibende und auswärtige
Blätter prompt besorgt,
gütigst zu erteilen, sowie seinen
kostenfreien Stellen-
nachweis für Militär-
Jubiläum, sein Effekten-
Kontrollbureau, seinen
Theaterbillet-Verkauf
für die Adm. Hoftheater
und das Kesseltheater
und seine **Unterkollektion
der Kgl. Sächs.
Landeslotterie,** geneigt
benutzen zu wollen.

Wochen, Zöpfe
von 1 Mark an,
Passen, Perrücken
für Herren und Damen,
für vorzügliche Arbeit, aus
gedämmten Haaren werden
alle Arbeiten schon von
50 Pf. an gefertigt bei
Leo Stroka,
spec. Damenfriseurmeister,
Wilsdrufferstr. 42,
nur 1. Etage,
Eingang Querstraße.

Für Männer.
Annehmlich für Herrnmann ist
einzig in seiner Art erprobte
„Die Selbsthilfe“, es bietet
Lehrung über Geschlechts-Verhältnisse,
Jugendwunden, Impotenz, Frauenkrank-
heiten etc., nach neuesten Erkenntnissen
gegen Schwächung, Werra-Fabrikation
von 1 Mark an. Bestellungen zu
erhalten von Dr. L. Ernst in
Pest, Kreutzgasse 25.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Geschlechts-Leiden
und gen. Krankh. jed. Art helfe
ich nach den neuesten Forschungen
der Wissenschaft, auch durch schnell
und sicher; ebenso Frauenkrankh.,
geb. Schwächzustände (Nerven-
zerüttung, Impotenz, Pollutionen
etc.). Auf Grund meiner alt-
bewährten Kurmethode garantiere
selbst in den bezweifeltesten Fällen
Heilung und verleihe im
Nichtbestandfalle auf jedes Honorar.
Auswärts, Krankheitsüber,
an Dr. med. Krup. Thal (Gotha).

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halbe Metre großes Lager.
Besonders preislich gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrags.
Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Bücher-Unterricht
wird erteilt, leicht fasslich,
gleichviel welchen Alters und
Standes, von H. Müller,
Kurfürstenstraße Nr. 33.

Neue Packungen des so bei-
fällig aufgenommenen
Ostindischen Thees
aus den Plantagen
von
Moritz Ritter v. Mamer
in Assam,
1/2 Kilo 2 Mark
empfiehlt
Rich. Chemnitz,
Wilsdrufferstr. 18.

**Baumwollene
Strick-Garne**
in allen Farben und Stärken zu
Fabrikpreisen bei
Adolf Josky Nachf.:
Egon Schetelig,
Waisenhausstraße 21, 1. Et.

Amerikanisches
Speisefett,
a Pfl. 52 Pf., im Ganzen billiger,
bei **Job. Derschau,** Dresden.
Böhmische Butter
im Ganzen und Einzelnen billiger
bei **Job. Derschau,** Dresden.

**Wine
Wein- und Bier-Korke,
Spund-Korke,**
für Kinnadeckelchen,
Klebschmalz in allen Farben,
Pergament und Wachspapier
zum luftdichten Verschluss von
Flaschen, Flaschen u. s. w.,
**Conserve-Salz u. Salicyl-
säure**
zum Präservieren der Nahrungs-
mittel empfiehlt
Hermann Hoch,
Dresden, Altmarkt 10.
Prompter Versandt nach aus-
wärts.

**Unter den realen
Cigarren:**
I. Nr. 108 1/20 Pfl. 6.50 Pf.
II. Nr. 85 „ „ 6.00 „
III. Nr. Sumatra „ 4.20 „
IV. „ Cuba „ 3.50 „
V. „ Hav. Auslauf 2.30 „
W. W. Brandt, Waisenhausstr. 23.

**Geschlechts-
krankh.,** freistell. Syphilis,
Haut-, Hals- u. Fussleiden
(Kreuzen), sowie Schwäche-
zustände und alle Unter-
leibsleiden der Frauen,
die durch die neuesten
Mittel heilt auch brieflich gründ-
lich und schnell der im Ausland
erprob. Dr. med. **Harmuth,**
Berlin, Kommandantenstr. 30.

**Patentirte
Pariser Wanduhren**
(System Barot)
vorzüglich gehend, verbun-
den mit geschmackvollem
Gehäusen
zu 20 Mark
bei
Rich. Chemnitz,
18 Wilsdrufferstraße 18.

**Größtes
Lager
fertiger
Morgen-
kleider,**
von Percal,
Mohair, Tartan,
Filz etc.
bei
**Rich.
Chemnitz,**
Wilsdrufferstr.
Nr. 18.

**Bom echten
auf der Weltausstellung
prämierten
und ärztlich empfohlenen
G. A. W. Mayer'schen
Brust-Syrup**
aus Breslau,
vorzügliches Ainderungs- und
Hausmittel bei
**Küsten, Heiserkeit,
Berstimmung, Hals- und
Brustbeschwerden,**
halten Lager in N. a 1/2 Pfl.
und 50 Pf. die Herren:
Weyl u. Arch. Marienth.
Weyl u. Arch. Marienth.
Weyl u. Arch. Marienth.
Weyl u. Arch. Marienth.
C. W. Meisch, Courtstr. 16
3. Et. prächtigste große Gummi-
bäume sind billig zu verkaufen
Schumannstraße Nr. 9, 3. Etage.

Die Wollerei
Schweta, Post Mägeln bei
Schab, verdienen ihren feinen
Kammwolle noch zu Markt
32 per Ctr. incl. gen. Nachnahme
in Kisten von 30-80 Wund.

**Zur Reparatur feiner und
complicirter Uhren** em-
pfecht **H. W. Mayer** **Mittag,**
Kamillienstraße 5, Preise und
Bedienung streng reell.

Erdbeeren,
Wendbergbrucht, verdient in
3 Mark Kisten gegen Cassa
E. Waldmann,
Coswig bei Meissen.

Lager moderner Gold- und Silber-Waaren,

Scheffelstraße 19, 1. Et., Ecke der Wallstraße,
empfiehlt zu soliden Preisen durch Erspahrung der Vadenmiete:
Herren- und Damenketten, Armabänder, Ohrringe, Medaillons
u. s. w., Trauringe, das Paar von 12 und 15 Mark an. Bestel-
lungen und Reparaturen gut und billig, alles Gold und Silber
wird zu hohen Preisen gekauft. Bemerkte, daß ich für jeden
bei mir gekauften Gegenstand einen Schein ausstelle,
daß ich für massives gutes Gold garantiere.
Guth,
Goldarbeiter, Scheffelstr. 19, 1. Et.
Ecke der Wallstraße.

Die Büchsenmacherei u. Waffenhandlung von Gust. Ulbricht,

Dresden, Gasernenstraße 12,
empfiehlt zu äußerst bill. Preisen
ihre große Lager von Jagd- u.
Scheiben-Gewehren der
neuest. Systeme, sowie Leßhühn,
Revolver, Pistolen, Woll-
büchsen, amer. Luftbüchsen.
Sämtliche Gewehre sind ein-
geschossen. Für solide Arbeit
und guten Schuß Garantie.
Große Auswahl in Jagd-Ge-
räthschaften, Patronen- und
Munition. Neubau nach
Wingate und Reparaturen schnell
und billig. Wiederverkäufern
besonderen Rabatt.
Prämiiert Dresden 1875.

Fabrik künstlicher Mineralwässer Gebrüder Reh,

Dresden, Falkenstraße 24,
**Selters-
und Sodawasser,**
30 Flaschen 3 Mk., excl. Glas.
Die Lieferungen für Stadt und
Umgebung erfolgen von 25 Flaschen
an kostenfrei durch unsere Gebrüder.

Ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!
Es ist ein Stück für die Welt!

Möbeltransporte unter reeller und solider Be-
dienung empfiehlt
E. Lange, Baumgasse 66.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert:
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebigcr.

Feldschlösschen

Heute Montag
Gr. Militär Concert

von der Kapelle des Königl. Musikdirector Herrn
A. Ehrlich
mit der Kapelle des R. S. I. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse,
sowie einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Bergkeller.

Heute Montag
Gr. Militär Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Brig. Georg“
unter Leitung des Musikdirector Herrn
C. Werner.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Nach dem Concert großer Ball.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse,
sowie einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Abonn.-Billets rother Farbe gelten nur bis 1 Juli d. J.

Wiener Garten.

Heute Montag
Gr. Militär Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr.-Regt. Nr. 101, Kaiser
Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikdirector Herrn
A. Trenkler.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, einzelne
an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Bei günstiger Witterung bengalische Beleuchtung
des ganzen Gartens.

Etablissement zum Stadt-Park.

Heute Großes Concert
unter Direction des Kapellmeister Erdmann Puffholdt.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.
Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind bei
Herrn Janke, Schillerstr. 17, im Restaurant „zum
Stadtspark“ und an den Stellen zu haben.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert i. d. Kolonnade statt.

Panopticum
Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Schweizerhaus.

Heute Garten-Frei-Concert.

Feldschlösschen.

Heute Montag
Familien-Abend
vom Verein Salvator. D. B.

Aux Caves de France, Weinhandl. zur
franz. Weine, Wilsdrufferstr. 43, Table d'hôte von 1-3 U.,
à 1.55 M. incl. 1/2 Liter Garçons. Tägl. N. Stammbuch nach
Wahl, à 30 Pf. Suppe m. Rucien, Ragout fin en Coquilles, Boeuf
à la mode mit Straßburger Kartoffeln, Hammelbraten, Compote,
Salate, Quater, Käse.

Restaurant am Moritzmonument.
Heute bei günstiger Witterung: ff. Frei-Concert von Hrn.
Musikdirector Horn mit seiner Kapelle, Anfang 7 Uhr, wozu
freundschaftlich einladet
E. S. Breitfeld.

Restaurant Hamburg.
Heute Damenkränzchen mit Präsentvertheilung. Die Ver-
sente bestehen in mit Geld gefüllten Käsefäulchen.
Auserdem empfehle Einfach Bier auf Waldenburger
Bläschen ff.
A. Schröder.

Tivoli.

Heute von 7 Uhr an Ballmusik.
Hochachtungsvoll F. A. G. Holbig.

Missbach's Säle.

(Großes Ball-Etablissement.)
Heute von 7-12 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren
50 Pf., Damen 25 Pf.

Jubiläum
der Oeffentlichen Handels-Lehranstalt
der Dresdner Kaufmannschaft.

Die Feier des 25jährigen Bestehens der Oeffentlichen Han-
dels-Lehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft wird in folgender
Weise stattfinden:

Freitag, am 20. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr: Oeffentlicher Schulaustausch im Saale
des Gewerbehauses, Oststr. 13;
Abends 7 1/2 Uhr: Festmahl im oberen Saale des Königl.
Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse.

Sonnabend, am 21. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr: Auszug mit den Schülern per Dampf-
boot nach Pillnitz und bei der Rückfahrt geistliche
Veranlassung Abends 7 Uhr auf dem Brühl'schen Saale.

Zeichnungen zu dem Festmahl sind im Bureau der Dresdner
Kaufmannschaft, Oststr. 13, bis zum 19. d. M., Mitt-
tags zu bewerkstelligen, wobei bis zu gleicher Zeit Karten zur
Dampfschiffahrt und dem Eintritt in das Brühl'sche Bad zu ent-
nehmen sind.

Die geehrten Mitglieder der Dresdner Kaufmannschaft, die
Gönner, Freunde und ehemaligen Schüler der Anstalt werden
zu reger Theilnahme an diesen Festlichkeiten ergebenst eingeladen.
Dresden, am 13. Juni 1879.

Der Vorstand der Dresdner Kaufmannschaft.
L. Aulhorn, Vorsitzender.

Feldschlösschen.

Vorläufige Anzeige.
Ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hiermit zu seinem
Montag den 30. Juni

stattfindenden
Großen Prämien-Vogelschießen,
verbunden mit

Concert, Illumination, Feuerwerk und Ball,
zu recht zahlreicher Theilnahme einzuladen.

Um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, werde mein
Vogelschießen auf nur einen Tag beschränkt und sämtliche
Prämien nur in Geld ausgeben.

Hochachtungsvoll ergebentst Karl Thamm.

Donath's Neue Welt
in Zolkewitz.

Erholungsort einzig in seiner Art.
Sonntag und Mittwoch kleines Concert.
Montag und Donnerstag großes Concert (Orchester 30 Mann).
Aufftreten der Vilpina-Trioloer-Sänger-Gesellschaft.
Eintritt für jedes Concert 30 Pf., Kinder 10 Pf.

Monats-Abonnementkarten 8 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der
Kasse zu haben. Eine freie Benutzung durch aufgestellte Ap-
parate. Freier Eintritt in die Camera obscura.
Leihen der Wasserflasche.

Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenseite (Alpen-
glüh). Ball des Staubbachs bei Tage und bei Beleuchtung.
Dampfschiffe und Omnibusse nach Radebylan.
Hochachtungsvoll R. Donath.

Restauration Olberg Nr. 4.

Dem geehrten Publikum, sowie allen früheren Göttern zur
gütlichen Nachricht, daß ich unter heutigem Tage die Restau-
ration Olberg Nr. 4 übernommen habe und bitte um gefäll.
Benutzung. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Sehr
gutes bairisch Lager- und Brau-Bier vom Faß. Gesellschafts-
zimmer frei. Vom 1. Juli neue Bierhall-Regelbahn.
Emil Lichtendberger, Restaurateur.

Grenadierburg b. Sebnitz i. S.,

neuerbautes Restaurant mit geräumigen, schönen Gast- und
Freudenstimmern und Aussichtsturm,
als einen der schönsten Punkte der sächs. Schweiz allen Touristen
zu empfehlen.
Gute Küche, ff. echt böhmisch Schankbier.
Solide Preise.

Geehrten Vereinen bitte meine geräumigen Lokalkäfen noch
ganz besonders empfohlen. Zum Besuch ladet recht höflich ein
Ernst Hähnel.

Medinger Lagerkeller.

Heute stattliche Ballmusik. G. Bartholomäus.
Diana-Saal.
Heute von 7 Uhr an: Ballmusik und grosses Gar-
ten-Frei-Concert. Nächsten Donnerstag: Familienabend.
E. Voigtländer.

Heute von 7-12 Uhr
Altona. Familien-Kränzchen
zu 50 Pf. E. Krause.

Heute von 7-12 Uhr zu 50 Pf. und
BelleVue. Tanzverein zu 80 Pf. Entree
frei. Z. Piesch.

**Damm's Etablisse-
ment.**

Heute Ballmusik,
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entree a Person 20 Pf.
Streichtour 10, Viadour 20 Pf. Marschner.

Heute Ballmusik,
Odeum. Tanzverein.
A. verno. Franke.

Heute Ballmusik. 7-10 U. Tanzverein.
Colosseum. Ernst Frische.

Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
Tonhalle. Julius Fischer.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein à 50 Pf.
Ballhaus. G. Angermann.

Heute Ballmusik, v. 7-10 Uhr Tanzverein.
Schweizerhaus. L. Franke.

Restauration zur Eintracht.
Heute Tanzvergügen. J. Günther.

Danksagung.

Der am 9. April d. J. verstorbenen Herr Rittergutsbesitzer
Ferdinand Hausmann auf Kreischa hat sich bewogen
gefunden, durch letztwillige Verfügung der bliesigen Blinden-
anstalt ein Verant von

9000 Mark,
und hierüber nach Erfüllung aller seiner testamentarischen Be-
stimmungen

„den zehnten Theil des künftigen und schließlichen
Ueberschusses seines Vermögens“
aufzulegen.

Die unterzeichnete Direction erkennt es für ihre Pflicht, die-
sen neuen ermunternden Beweis von Theilnahme am Werke der
vaterländischen Blinden hierdurch dankvoll zu ver-
öffentlichen und dem verstorbenen Wohlthäter derselben ihre dan-
kbare Verehrung in das Jenenseit nachzusenden.
Dresden, den 31. Mai 1879.

Direction der Königl. Landes-Blindenanstalt.
G. Reinhard.

Gewerbe-Verein.

Excursion
in Gemeinschaft des Gewerbevereins
zu Großenhain nach Berlin

zur Besichtigung der Gewerbe-Ausstellung zc. zc.
Abfahrt: Sonntag den 22. Juni früh 6 Uhr vom Berliner
Bahnhof, Friedrichsstadt-Dresden.
Preis der Billets: 9 Mark für II. Klasse, 6 Mark für III.
Klasse, für Hin- und Rückfahrt mit 14tägiger Gültigkeit.
Billets wie Programme sind von Montag den 15. bis Sonn-
abend den 21. Juni Nachmittags 4 Uhr zu haben bei Herren:

Max Kothe, an der Frauenkirche 17,
Gustav Weller, Dippoldisdorferplatz,
G. Schütze, Meißnerstraße, und
in unierer Expedition, Gewerbehaus.
Der Vorstand: August Walter.

Dr. med. Kies, prakt. Arzt zc.
Dresden-Antonstadt, Wächstr. 6.
Behandlung aller Krankheiten durch das künstliche Heilverfahren,
insbesondere Nervenleiden, Miere, Herz und Lungenleiden, Magen-,
Unterleibsleiden, jauch. Weichenleiden, d. l. löbliche Folgen des
Nervenlebens zc. Consultationen und Untersuchungen (ohne Besoldung)
täglich von 10 bis 12 Uhr. - Besuche Samstag: von 10 bis 12 Uhr.
No. 2 1/2 1/2 zu haben Wächstr. 6. sowie durch jede Buchhandlung.

Gambrinus-Brauerei-Restaurant.

Heute von 7 Uhr an Ballmusik.
Jeden Montag Militär-Concert im Garten, Entree frei.
P. Menzel.

**F. k. priv. Dux-Bodenbadjer
Eisenbahn.**

Nachdem die Einlösung der bis 1. October c. fälligen
Coupons durch Ausgabe von Prioritäts-Wertten in nächster Zeit
erfolgt, erklären wir uns schon jetzt zur Annahme der

Coupons Nr. 16-20 I. Emission,
Coupons Nr. 11-16 II. Emission,
Coupons Nr. 5-9 III. Emission

bezüglich freier Besorgung dieses Umtausches bereit. Geb-
leude oder überschleudende Stücke verrechnen wir keinen.
Dresden, den 15. Juni 1879.

M. Schie Nachfolger.

Bandwurm mit Kopf.

Sputwürmer, Madenwürmer entfernt vollständig
gefahr- und schmerzlos nach neuester Methode ohne irde Wor-
und Hungerkur binnen 2 Stunden (auch brieflich)

Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der
wahrgenommene Abgang nadel- oder fadenförmiger
Glieder oder sonstiger Würmer. Rhythmisches Kennzeichen
sind: Blässe des Gesichtes, matter Blick, blaue Rinne um die
Augen, Abmagerung, Verkleinerung, stich belegte Zunge,
Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heiß-
hunger, Uebelkeiten, sogar Erbrechen bei nächstem Ma-
gen oder nach gewissen Speisen, Kneifen eines Armeel
bis zum Halte, stärkster Zusammenziehen des Gesichtes im
Munde, Magenkrämpfe, Sodbrennen, Koliken, Rollern und
wellenförmige Bewegungen, dann stehende, langwende Schmer-
zen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen.
Das Mittel schlicht Cuffo, Granatwurzel, Santonin
und Camala aus, ist sehr leicht zu nehmen und schon bei
Kindern von 2 Jahren anzuwenden.

Zu sprechen bin ich morgen Dienstag und Mitt-
woch den 17. und 18. Juni von früh 9 bis Nachmittags
4 Uhr (ohne Mittagspause)

Hotel zum Strassburger Hof,

an der Frauenkirche, Zimmer Nr. 5, 1. Etage.
Für Erfolg Garantie.

Zahlreiche Original-Altstele und Dankebriefe aus allen
Theilen Deutschlands (auch Dresden und Umgegend)
liegen zu Jedermanns Einsicht. Schon über 4000 vollstän-
dig vom Bandwurm befreit.

Eile! Eile!

Wegen Umbau des Vofals vollständiger Ausverkauf von
Nochgeschirren.

Eisen, email. und blau email., 10% unter Fabrikpreis.
Zinkwanne zum Aufwaschen, abwechselnd färbende Waare,
25% billiger als in jedem anderen Geschäft.

Wasserlassen, Viehstannen, Brodofen, Kaffeehäuser,
alle Weißblechwaaren,
Messer, Gabeln und Löffel, vollständiger Ausverkauf.

Petroleum-Kochöfen

unter Garantie, 1 Flamme 3 M., 2 Flammen 4 M., 4 Fl. 8 M.
E. F. Weidemann, Qualitätenstraße 4.

H. Barth, Posamentier,

empfehle den beliebten Galon de Russie (waschecht) in
reicher Auswahl. Wallstrasse 8a.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.